

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Hier sollen einerseits wichtige Fragewörter mit möglichen Kurzantworten in Verbindung gebracht werden, zum anderen sollen die syntaktische Struktur und das Setzen des Fragezeichens trainiert werden.

Ein Trimino funktioniert wie ein Domino, mit dem Unterschied, dass Dreiecke aneinandergelegt werden müssen. Zur Erleichterung sind die Dreiecke bereits nummeriert. Die Form, die sich ergeben soll, ist auf dem Übungsblatt abgebildet: eine Pyramide. Die Teile 1–5 verteilen sich von links nach rechts auf der untersten Ebene, die Teile 6–8 wieder von links nach rechts auf der zweiten, und das neunte Teil liegt in der dritten Ebene. Dieser Hinweis kann für Teilnehmer/-innen hilfreich sein, die sich schwertun, die richtige Reihenfolge zu finden. Beim Legen der Teile drehen sich die Zahlen (siehe Lösung). Das Trimino kann auf ein A4-Blatt im Querformat aufgeklebt werden. Wenngleich das Übungsblatt keinen Umriss zum Auslegen zur Verfügung stellt, kann es für sehr schwache Teilnehmer/-innen eine zusätzliche Erleichterung sein, einen Umriss zu haben.

Die Teile müssen als Erstes ausgeschnitten werden. Stehen keine Scheren zur Verfügung, können sich Kursleiter/-innen dadurch behelfen, dass die Teilnehmer/-innen die zusammengehörenden Paare aus Fragewort/-ausdruck und Antwort mit Buchstaben von A-I versehen und anschließend aufschreiben. Besonders schwierig sind die Paare *warum?* – *weil der Teller heiß ist* und *wozu?* – *damit das Dessert abkühlen kann*. Zum einen ist die Kurzantwort hier ein vollständiger Nebensatz, zum anderen liegen die beiden Fragewörter *warum* und *wozu* semantisch recht nahe beieinander, weshalb es bei sprachlich schwachen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Gleichsetzung kommen kann (Hinweise und Lösungen zu Alpha-Level 3/K 3). Pragmatisch betrachtet referiert *warum* auf einen Grund, während *wozu* auf einen Zweck als Antwort abzielt. Die Antworten sind auch hier nicht durch einen Punkt gekennzeichnet, da es sich syntaktisch gesehen nicht um vollständige Antwortsätze handelt, gleichwohl sind die Antwortellipsen im mündlichen Sprachgebrauch durchaus üblich.

Aufgabe 2 versteht sich als Fortführung von Aufgabe 1. Nun müssen wieder die Fragewörter in der Klammer ergänzt werden, anschließend soll der Fragesatz formuliert und auf die Linie geschrieben werden. Um das gesuchte Fragewort ergänzen zu können, kann das bearbeitete Trimino genutzt werden. Es fehlen aus Platzgründen drei Paare: *wie lange?*, *wie viel?*, *wozu?* Der Umgang mit den komplexeren Frageausdrücken wird von Aufgabe 3 aufgegriffen, auf *wozu?* wird wegen der Verwechslungsgefahr mit *warum?* verzichtet.

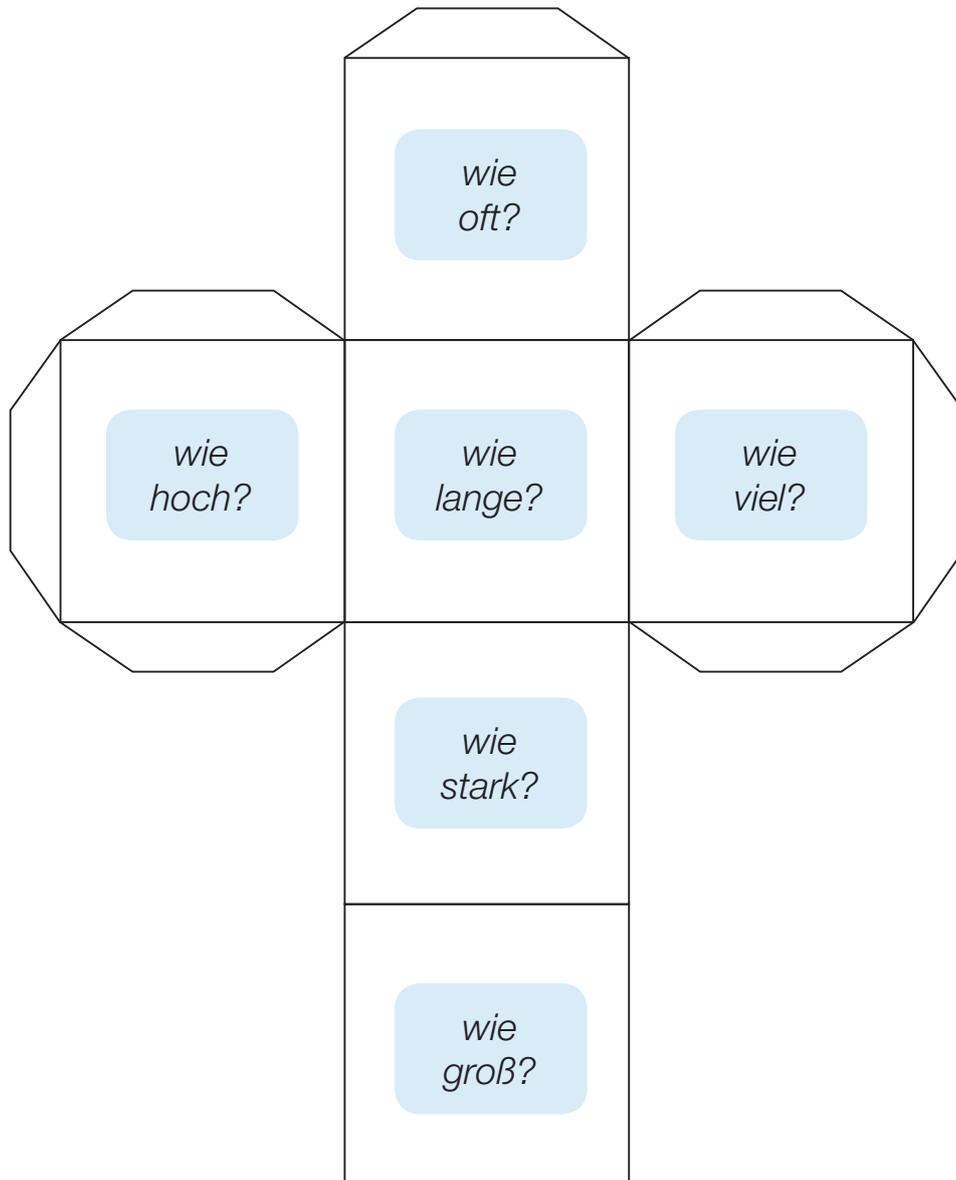
Wenngleich die Aufgabenstellung nicht explizit verlangt, das Fragewort und das Fragezeichen zu markieren, sollten die Teilnehmer/-innen dazu angehalten werden, dies in einem zweiten Durchgang zu tun. So können sie kontrollieren, ob die Sätze ein Fragewort enthalten und ob das richtige Satzzeichen gesetzt ist. Auch der Hinweis, dass am Satzanfang immer großgeschrieben werden muss, sollte gegeben werden.

Bei Aufgabe 3 müssen die vorgegebenen Frageausdrücke mit passenden Antworten in Verbindung gebracht werden. Das Lösungswort ergibt sich, indem zum ersten Arbeitsschritt der passende Frageausdruck zugeordnet wird, zum zweiten der zweite usw. Entscheidend für die Zuordnung ist der unterstrichene Teil im Kasten.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

**Alternative: Fragewürfel**

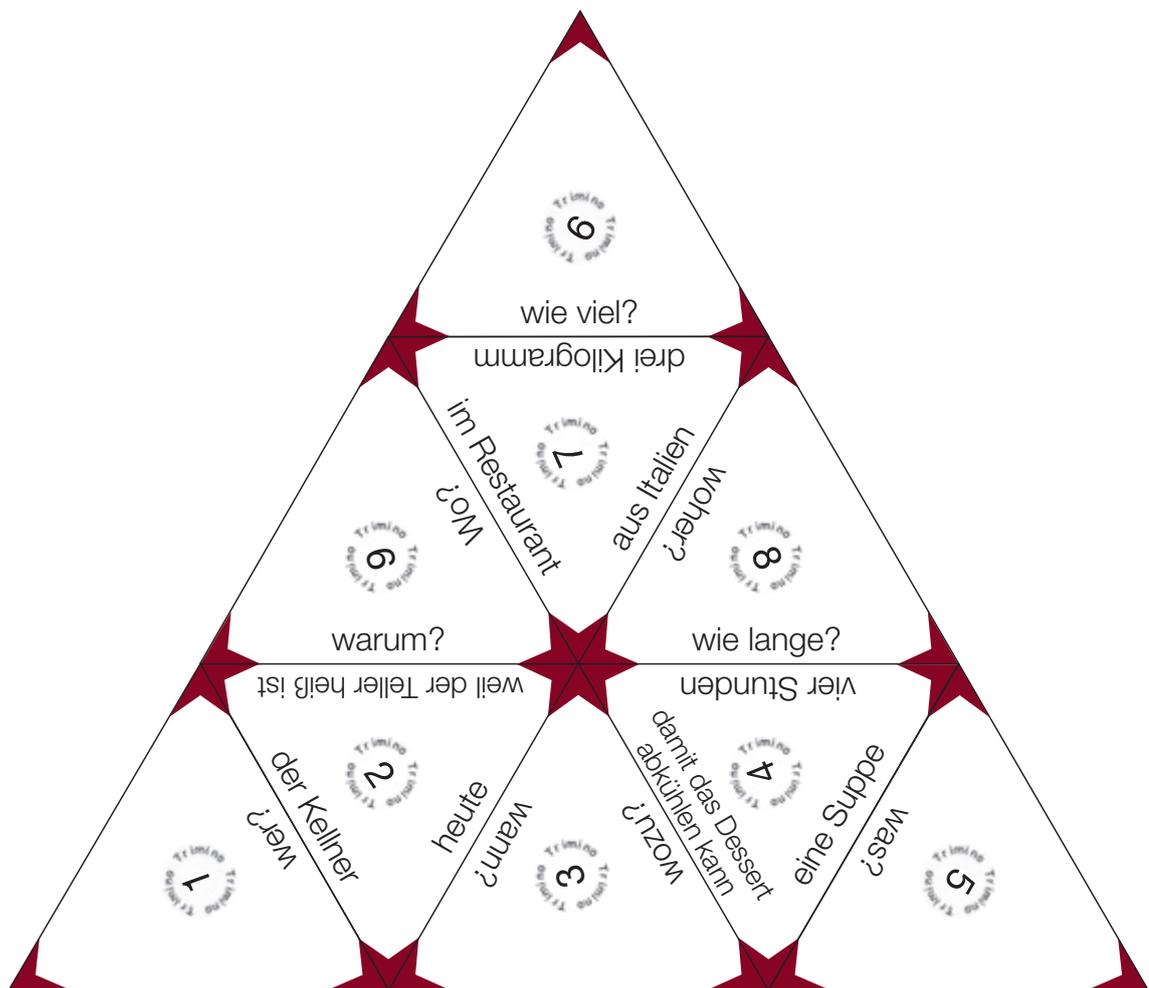
Damit die Teilnehmer/-innen üben, syntaktisch vollständige Sätze zu den Frageausdrücken zu formulieren und mit dem Fragezeichen zu versehen, kann der unten abgebildete Fragewürfel verteilt werden. Die Teilnehmer/-innen spielen zu zweit. Sie würfeln abwechselnd einen Frageausdruck und formulieren mündlich einen Fragesatz. Dieser wird anschließend auf ein Blatt Papier geschrieben. Gewonnen hat derjenige, dem es gelingt, als Erster zu jedem Frageausdruck einen vollständigen Satz aufzuschreiben. Die Kontrolle zeigt, ob der Gewinner wirklich gewonnen hat: Sind alle Sätze korrekt aufgeschrieben und sind die Fragezeichen gesetzt? Diese Übung kann mit Wörterbucharbeit (→ Kontrolle der Wörter) kombiniert werden.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

## LÖSUNGEN

1. Schneiden Sie die Karten aus und legen Sie immer eine Frage (wie?, wann?, wie lange? ..) zu einer passenden Antwort (der Kellner, heute ...). Beginnen Sie mit Karte 1.

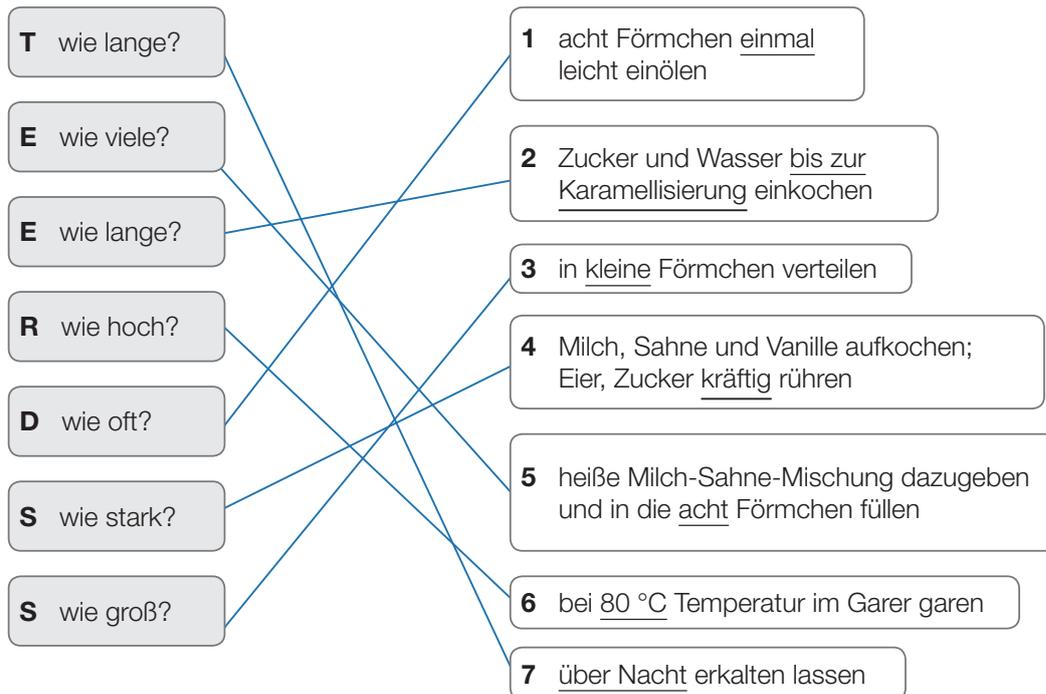


sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

2. So bilden Sie mit den Wörtern in der Klammer Fragesätze:  
 a) Welches Fragewort fehlt? Ergänzen Sie es in der Klammer.  
 b) Schreiben Sie die Fragesätze richtig auf.  
 c) Setzen Sie das richtige Zeichen am Ende des Satzes.

- A: **Wo** arbeitest du?  
 B: Ich arbeite im Restaurant.  
 A: **Wann** beginnt der neue Koch?  
 B: Der neue Koch beginnt heute.  
 A: **Woher** kommt der Wein?  
 B: Der Wein kommt aus Italien.  
 A: **Wer** bringt mir die Speisekarte?  
 B: Der Kellner bringt Ihnen die Speisekarten.  
 A: **Was** hat der Gast bestellt?  
 B: Der Gast hat eine Suppe bestellt.  
 A: **Warum** darf ich den Teller nicht anfassen?  
 B: Du darfst den Teller nicht anfassen, weil er heiß ist.

3. Lesen Sie sich die Arbeitsschritte durch.  
 Ein Frageausdruck (grauer Kasten) passt zu einem unterstrichenen Teil im weißen Kasten.  
 Tragen Sie die Buchstaben unten in die Kästchen ein.



Lösung:

D	E	S	S	E	R	T
1	2	3	4	5	6	7

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Satzzeichen helfen, Frage und Antwort zu erkennen.
- a) In jedem Kasten sind Frage und Antwort durcheinander.  
Unterstreichen Sie den Fragesatz blau, den Antwortsatz schwarz.
- b) Schreiben Sie die Sätze unten auf die Linien: Fragesätze bei **F** und Antwortsätze bei **A**.  
Setzen Sie die richtigen Satzzeichen.

- F:** Wie oft müssen die Förmchen eingeölt werden?

**A:** Die Förmchen müssen einmal eingeölt werden.
- F:** Wie lange müssen Zucker und Wasser eingekocht werden?

**A:** Zucker und Wasser müssen bis zur Karamellisierung eingekocht werden.
- F:** Wie groß müssen die Förmchen sein?

**A:** Die Förmchen müssen klein sein.
- F:** Wie stark müssen Eier und Zucker gerührt werden?

**A:** Eier und Zucker müssen kräftig gerührt werden.
- F:** Wie viele Förmchen werden gebraucht?

**A:** Es werden acht Förmchen gebraucht.
- F:** Wie hoch muss die Temperatur im Garer sein?

**A:** Die Temperatur muss 80°C sein.
- F:** Wie lange muss das Dessert erkalten?

**A:** Das Dessert muss über Nacht erkalten.